

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1963

Ausgegeben am 24. April 1963

4. Stück

8. Kundmachung: Pflegegebühren für die Heilanstalt für geschlechtskranke Frauen und Mädchen in Klosterneuburg, Neufestsetzung.

9. Verordnung: Schonzeiten der jagdbaren Tiere, Abänderung.

8.

Kundmachung des Amtes der Wiener Landesregierung vom 19. März 1963, M.Abt. 17-VIII-656/63, betreffend die Neufestsetzung der Pflegegebühren für die Heilanstalt für geschlechtskranke Frauen und Mädchen in Klosterneuburg.

Die Wiener Landesregierung hat am 19. März 1963, Pr.Z. 565, gemäß § 34 Abs. 1 des Wiener Krankenanstaltengesetzes vom 14. November 1957, LGBL für Wien Nr. 1/1958, folgenden Beschluß gefaßt:

Die Pflegegebühren für die Heilanstalt für geschlechtskranke Frauen und Mädchen in Klosterneuburg, Martinstraße 28—30, werden mit Wirkung vom 1. April 1963 mit 80 S pro Tag und Pflegling festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
Jonas

9.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 2. April 1963, womit die Verordnung vom 20. April 1948, LGBL für Wien Nr. 15, betreffend Schonzeiten der jagdbaren Tiere, in der Fassung der Verordnung vom 1. September 1959, LGBL für Wien Nr. 21, abgeändert wird.

Auf Grund des § 69 Abs. 1 des Gesetzes vom 19. Dezember 1947, LGBL für Wien Nr. 6/1948, über die Regelung des Jagdwesens (Wiener Jagdgesetz) wird verordnet:

Die Verordnung vom 20. April 1948, LGBL für Wien Nr. 15, betreffend Schonzeiten der jagdbaren Tiere, in der Fassung der Verordnung vom 1. September 1959, LGBL für Wien Nr. 21, wird abgeändert wie folgt:

§ 1 Abs. 1 hat zu lauten:

„(1) Folgende jagdbare Tiere dürfen während der nachstehend angeführten Schonzeiten weder verfolgt noch gefangen noch erlegt werden:

1. Rot- oder Edelmwild:

- a) Hirsche vom 1. Jänner bis 31. Juli,
- b) Tiere und Kälber vom 16. Jänner bis 31. Juli;

2. Dam- und Sikawild vom 1. Jänner bis 31. Juli;

3. Rehwild:

- a) Rehböcke vom 16. Oktober bis 15. Mai,
- b) Rehgeißen und Kitze vom 1. Jänner bis 31. August;

4. Gamswild vom 1. Jänner bis 31. Juli;

5. Muffelwild vom 1. Jänner bis 31. Juli;

6. Feldhase vom 1. Jänner bis 30. September;

7. Dachs vom 1. Jänner bis 30. Juni;

8. Edelmarder und Steinmarder vom 1. Februar bis 30. November;

9. Auerhahn vom 1. Juni bis 15. April;

10. Birkhahn vom 16. Juni bis 15. April;

11. Haselhahn vom 1. November bis 31. August;

12. Rebhuhn und Wachtel vom 1. Jänner bis 31. August;

13. Fasane vom 1. Jänner bis 30. September;

14. Trapphahnen vom 1. Mai bis 31. März;

15. Wildtauben vom 16. April bis 31. Juli;

16. Krametsvogel vom 1. Februar bis 30. September;

17. Waldschnepfe vom 16. April bis 31. August;

18. Alle anderen Schnepfenarten vom 1. Dezember bis 15. August;

19. Wildenten vom 1. Februar bis 31. Juli;

20. Wildgänse vom 1. März bis 15. Juli;

21. Trutwild:

- a) Hahnen vom 1. Jänner bis 31. März und vom 16. Mai bis 30. September,
- b) Hennen vom 1. Jänner bis 30. September;

22. Mäusebussard vom 1. März bis 31. Mai;

23. Kormorane vom 15. März bis 15. Juni.“

Der Landeshauptmann:
Jonas

Einzelne Stücke des Landesgesetzblattes für Wien sind gegen Entrichtung des Verschleißpreises von 70 g für das Stück im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, I., Rathaus, Seige 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei — Wiener Zeitung, Wien, I., Wollzeile 27a, erhältlich.

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei.